



## King of the Lake (KOTL) 2021

Ich war dabei am 18.09.2021:

Zwei Wochen nach der Triathlon-Halbdistanz in Podersdorf kam mein zweites großes Saisonziel: Das King of the Lake (KOTL)-Zeitfahren! DIE heimliche Olympiade für alle Geschwindigkeitsfreaks in der Radsportszene-europaweit vermutlich einzigartig: Ein Einzel- und Mannschaftszeitfahren (für Profis und Amateure) rund um den Attersee! Dabei ist für mehrere Stunden die komplette Strecke (=47,2 km=1 Runde um den Attersee) für den gesamten Verkehr gesperrt, d.h. Tour de France und Giro-„Feeling“ pur!

Diesmal, nämlich zum 11. Mal, waren bei tollen Bedingungen (ca. 18 Grad, tlw. Sonne, fast kein Wind) 1400 Athleten (Männer und Frauen) aus 26 Nationen am Start, um den begehrten Titel „King/Queen of the Lake“ zu ergattern. Unter ihnen auch Olympiamedaillengewinner Walter Ablinger und Thomas Frühwirt, sowie Race-Across-America-Gewinner Christoph Strasser, aber auch einige Größen der österreichischen und deutschen Zeitfahrzene.

Die Organisation und Abwicklung waren vorbildhaft: Ab 1300 Uhr ging`s los im 15 (für Einzelfahrer) bzw. 30 (für Mannschaften) Sekundentakt!

Gnadenloser Kampf um Sekunden, neue Rekorde, brennende Beine und glückliche Gesichter waren die Folge: bei der Elite gewann (wie auch schon letztes Jahr) der Deutsche Julian Braun mit 54:56,32-das ist ein Schnitt von 51,6 km/h!

Bei den Amateuren gewann der Deutsche Tobias Häckl mit 57:48,12 (Schnitt 49,0km/h)! Queen of the Lake wurde die Österreicherin Gabriela Erharter mit 1:04:55,86 (Schnitt 43,6 km/h)!

Ich habe mein erklärtes Ziel, nicht Letzter zu werden, erreicht und war im Ziel über meine 1:28 recht stolz (Schnitt 31,9 km/h), zumal das Radfahren ja nur ein Teil von mir als Hobby-Triathlet ist!

Meine Gattin Kerstin und ich haben den Wettkampf als Kurzurlaub verbracht und jede Sekunde genossen-v.a. auch das abschließende Zeltfest bei ausgelassener Stimmung!

Mit sportlichen Grüßen  
euer

**whc x-sport vösendorf**